

Attac-München
Protokoll des September-Plenums am 10.10.2016

Tagesordnung:

TOP 1: Nachlese der "**Stop CETA-DEMO**" mit anschließender offener Runde bei Süßem, Getränken, Nüssen, Blätterteig und einer kleinen Fotoshow

TOP 2: Ko-Kreis -Wahlen -Ankündigung und Organisation

TOP 3: Herbst-Ratschlag (28. bis 30. Oktober in der Freien Waldorfschule Frankfurt am Main) mit Wahl der Delegierten: München kann 6 Delegierte schicken.

TOP 4: Termine:

- Vortrag von **Maude Barlow**, Kanadische Wasseraktivistin (Wappensaal des Hofbräuhauses am Samstag 22. Oktober von 15.30 bis 18.00)
- Infostand 25.11. im ZENITH am Absolute Beginners-Konzert
- **Tag der Daseinsvorsorge** - Infostand - 15.10.2016

TOP 5: Sonstiges:

- Absage einer Antisemitismusveranstaltung vom Kulturreferat (Anliegen von Bernd u.a., Diskussion)
- Demokratie und Mobilität für Alle - Referent Jörg Bergstedt 04. oder 05.11.2016 (Vorstellung der Idee)

Beginn ca. 19:15 Uhr

Anwesende: 26 Mitglieder, ein Gast

Moderation: Renate

Protokoll: Ingrid

Entgegen der Tagesordnung wurden zwei Punkte vorgezogen:

- Diskussion, ob **Jörg Bergstedt** am 04. oder 05.11.2016 einen **Vortrag** über *Demokratie und/oder Mobilität für Alle* im Rahmen einer Attac Veranstaltung (als zusätzlicher Termin) halten soll (Vorstellung der Idee durch Rosi).

Vortrag am 04. oder 05.11. wurde als zu kurzfristig abgelehnt, zumal Bergstedt nicht unumstritten ist und u.U. noch Aufklärungsbedarf besteht. Das Thema „Mobilität für Alle“ stößt aber auf Interesse und könnte im Rahmen eines Palavers im nächsten Jahr noch einmal aufgegriffen werden.

Alternativ kommt auch ein Workshop in Frage. Thema beispielsweise „Aktivismus und Demokratie“. Es gibt einige Interessenten.

Termin: 03. oder 04.11.2016

Renate kümmert sich um einen Raum im EWH

Rosi verschickt weitere Informationen und Renate verschickt die Einladungen.

- **Aktionstag „Da sein für München“** am 15.10.2016: Da Alfred als Hauptverantwortlicher für den Stand krankheitsbedingt verhindert ist, wurde nach einem Ersatz gesucht.

Klaus hat sich bereit erklärt die Verantwortung zu übernehmen (auch offiziell als Verantwortlicher gegenüber der Stadt München). Zur Planung der Standbesetzung ging eine Liste rum und Klaus wird zudem eine Doodle Terminplanung über die Mailingliste verschicken. Bernhard transportiert wieder das Zelt zum Standplatz und holt es auch wieder ab.

Im nächsten Jahr sollte vielleicht vorher diskutiert werden, ob wir wieder teilnehmen möchten, da es ein paar kritische Stimmen gab.

Da auf dem Plenum einige Punkte besprochen wurden, die nicht auf der Tagesordnung standen, wurde erinnert, dass Punkte die Besprochen werden sollen vorher dem Ko-Kreis mitgeteilt werden sollen.

Blitzlicht: Themen, die die Leute beschäftigen:

Genannt wurden beispielsweise die Wahlen in Amerika, der Entwurf des bayrischen Integrationsgesetzes, zunehmender Rechtsruck und Abschottung in der EU, Brexit, die Friedensdemo in Berlin, Verhinderung des verschärften Abtreibungsgesetzes in Polen, Buchempfehlung von Jochen „Sieg des Kapitals von Ulrike Herrmann usw.

TOP 1: Nachlese der "Stop CETA-DEMO" durch Judith

Der Bericht war überwiegend positiv. Trotz schwierigster Voraussetzungen (strömender Regen, Oktoberfestauftakt und Bayernspiel in der Allianz-Arena) zählte München 25.000 Teilnehmer*innen, was der Zahl der gemeldeten Demonstranten entsprach. Die Stimmung im Münchner Attac-Block war sehr gut (dank Lautsprecherwagen, Musik und Moderation) und es haben sich viele z.T. jüngere Nicht-Attacies angeschlossen, die sogar z.T. das Frontbanner getragen haben.

Verbesserungsvorschlag: Die Arbeit sollte beim nächsten Mal besser auf mehrere Schultern verteilt werden. Es kann beispielsweise im Vorfeld der Demo im Rahmen eines Plenums oder eines Klausurtages ein genauer Ablaufplan aufgestellt werden und Zuständigkeiten verteilt werden.

Während Fotos von der Demo gezeigt wurden, wurde die erfolgreich über die Bühne gebrachte Demo bei einem Glas Wein und mitgebrachten Speisen „gefeiert“.

TOP 2: Ko-Kreis -Wahlen für die Wahlperiode 2016/2017 im Novemberplenum

Bis zum nächsten Plenum (November-Plenum) ist jeder Arbeitskreis aufgerufen 2-3 Kandidaten für den Ko-Kreis zu benennen. Die Namen sollen im Vorfeld des November-Plenums an Bernhard geschickt werden. Unbekanntere Delegierte sollten beim nächsten Plenum für die Wahl anwesend sein.

Zudem wird die **Wahl der Bündnisvertreter** stattfinden. Bernhard hat eine Liste der Bündnisse und wird diese über die Mailingliste zur Verfügung stellen.

TOP 3: Herbst-Ratschlag (28. bis 30. Oktober in der Freien Waldorfschule Frankfurt am Main) mit Wahl der Delegierten für Rat und Ko-Kreis.

Kurze Einführung durch Judith: Der Ratschlag ist das höchste Entscheidungsgremium von Attac. Er trifft sich zweimal jährlich (Frühjahr, Herbst). Im Herbst-Ratschlag finden die jährlichen Wahlen zum Attac-Rat und zum Koordinierungskreis statt. Der Attac-Ratschlag ist ein öffentliches Treffen. Jeder Teilnehmer hat ein Stimmrecht.

Für die Wahl (Rat und Koordinierungskreis) bestimmen die Attac-Gruppen Delegierte. Je nach Mitgliederzahl bekommen die Attac-Gruppen unterschiedlich viele Stimmen. Gruppen mit mehr als 200 Attac-Mitgliedern haben sechs Stimmen und können somit 6 Delegierte entsenden (im Idealfall mindestens 50% Frauen). Da Attac München mehr als 200 Mitglieder hat, können wir 6 Delegierte entsenden.

Der Rat diskutiert richtungsweisende Prozesse und fällt notwendige weiterreichende Entscheidungen zwischen den Ratschlägen. Er trifft sich 4x im Jahr.

Der Koordinierungskreis trifft sich normalerweise monatlich. Der Ko-Kreis vertritt Attac im Rahmen der politischen Beschlüsse von Rat und Ratschlag nach Außen und organisiert beispielsweise die Durchführung bundesweiter Aktionen.

Bisherige Kandidaten:

Alfred für den Bundesweiten Ko-Kreis (für die bundesweite AG Finanzmärkte und Steuern) und Judith für den Rat (über die Region Süd oder über Attac München).

Am Ratschlag teilnehmen werden bisher: Micha, Hagen, Henning, Judith, Bernhard und Franz (Judith meldet die Teilnehmer an). Die Teilnehmer wurden einstimmig als Delegierten angenommen.

TOP 4: Termine:

- **Tag der Menschenrechte**

Am **10. Dezember 2016** ist der „Internationale Tag der Menschenrechte“. In München finden Aktionen (Filme, Vorträge, Straßenaktionen und Konzerten) statt. Die Aktionen werden koordiniert vom Nord-Süd-Forum, bei welchem Attac Mitglied ist. Der AK „Arbeit Fair Teilen“ möchte einen neuen Flyer gestalten und sucht Leute die Zeit haben auf verschiedenen Plätzen in München die Flyer zu verteilen. Dazu ging eine Liste rum.

- **Winterschule:**

Themen: Schwerpunktthema soll der zunehmende Rechtsradikalismus in Europa sein (bei Stimmungsbild votierten 2/3 der Teilnehmer für dieses Schwerpunktthema). Als zusätzliche Themen wären beispielsweise TISA, der zunehmende Einfluss von Lobbyverbänden und die Entwicklung neuer Visionen als Alternative zum vorherrschenden Denkmodell des globalen Neoliberalismus (Eine andere Welt ist möglich) denkbar.

Planungskomitee: Sue, Franz, Judith, Bernd, Ekkehard, Alfred und der AK Soziales. Ursprünglich war 28./29. Januar 2017 im Gespräch, aber laut Email von Sue vom 17.10.2016 findet die Winterschule wegen Terminproblemen am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Februar 2017 statt.

- **Veranstaltungshinweis:** Vortrag von **Maude Barlow** „Das Menschenrecht auf Wasser – Vision oder Illusion?“ am 22.10.2016, 15:30 - 18:00 Uhr; Hofbräuhaus München, Wappensaal Platzl 9, 80331 München
- **Veranstaltungshinweis:** Munich4Aleppo (Lichterkette am 14. Oktober 2016)

- **Aufruf:** Beteiligung von Interessierten am Vorbereitungstreffen der Umweltgewerkschaft für den Weltumwelttag (Vorbereitungstreffen am 27.10. im EWH).
- **Veranstaltungshinweis:** Podiumsdiskussion „Wie nachhaltig konsumiert München?“ Am Dienstag, 08.11.2016 um 19.00 Uhr im EWH
- **Veranstaltungshinweis:** Tagung: „Neue Regeln für den Welthandel? TTIP, CETA und die Folgen“ vom 11. bis 13. November in Tutzing (Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing)

TOP 5: Sonstiges

Verdacht der Zensur von Veranstaltungen im EWH: Am 23.09.2016 sollte Abraham Melzer im EWT über das Thema „Antisemitismus heute“ sprechen. Der Kulturreferent der Stadt München, Dr. Hans-Georg Küppers (SPD) „untersagte“ die Veranstaltung im städtischen EineWeltHaus. Begründung u.a.: Die Veranstaltungsankündigung enthalte „Formulierungen, die in Richtung einer Delegitimierung Israels gehen. Dies legt nahe, dass in der Veranstaltung die Grenze zwischen Israelkritik und Antisemitismus überschritten wird. In städtischen Räumen sind solche Agitationen nicht zulässig“

Die vorherrschende Meinung war, dass Attac München eine solche Einschränkung der Meinungsfreiheit nicht unkommentiert lassen sollte. Diskutiert wurde eine öffentliche Stellungnahme oder ein Protestbrief bei der Demokratie/Meinungsfreiheit und nicht die Kritik an der Expansionspolitik der gegenwärtigen israelischen Regierung im Vordergrund stehen sollte. Um uns ein genaueres Bild machen zu können wird Almut genauer recherchieren und mit den Ergebnissen zu nächsten Ko-Kreis kommen. Dieser könnte u.U. etwas vorbereiten und beim nächsten Plenum vorstellen.

Henning schickt die Stellungnahme von Dr. Hans-Georg Küppers an den Ko-Kreis.

Bellevue di Monaco – Soll Attac Mitglied werden?

Das Aktionsbündnis Bellevue di Monaco hat eine Sozialgenossenschaft gegründet und über ein Ausschreibungsverfahren die Gebäude Müllerstraße 2-6 langfristig gepachtet um die Gebäude als soziokulturelle Einrichtung zu betreiben. Man (z.B. Attac) kann Mitglied bzw. „Genossenschaftler“ werden, um die Finanzierung des Projekts zu sichern. Ein Gesellschafter-Anteil kostet 500,- Euro (Ausführliche Info über Bellevue di Monaco siehe: www.bellevuedimonaco.de).

Im November-Plenum soll darüber abgestimmt werden, ob wir beitreten. Einigkeit herrscht aber schon darüber, dass im Falle eines Beitritts der Gesellschafter-Anteil nicht über Attac-Gelder, sondern durch Spenden aufgebracht werden soll.

Allerdings ist die rechtliche Situation noch unklar. Bernd informiert sich im Attac Bundesbüro.